



Whitepaper

Blended Learning in der Ausbildung

Wer nicht in seine jungen Leute investiert,
riskiert die Zukunft seines Unternehmens.



simpleclub



Blended Learning in der Ausbildung

Wer nicht in seine jungen Leute investiert, riskiert die Zukunft seines Unternehmens.

Die ersten Unternehmen mussten bereits Aufträge ablehnen oder den eigenen Betrieb schließen, weil sie ihre ausscheidenden Führungskräfte nicht mit qualifizierten Nachwuchskräften besetzen konnten. Angesichts des heutigen Fachkräftemangels ist es daher am besten, jung und früh auszubilden, um die Mitarbeiter anschließend langfristig zu binden. Dies ist auch aus finanzieller Sicht für die Unternehmen am günstigsten, da die Einstellung von bereits ausgebildeten Fachkräften in der Regel deutlich teurer ist.

Viele Auszubildende haben jedoch große Lerndefizite, die sich seit Jahren verschlimmern und deshalb jetzt angegangen werden müssen. Denn je länger es dauert, an einer Lösung für dieses Problem zu arbeiten, desto mehr Zeit und Mühe kostet es, die Lerndefizite zu beseitigen. Um besser auszubilden und die Azubis wirklich zu unterstützen, ist Blended Learning die perfekte Möglichkeit, ihnen ein Werkzeug an die Hand zu geben, das die Zeit der Ausbilder nicht beansprucht und das eigene Unternehmen attraktiver macht.





1 Was ist Blended Learning?

Das Phänomen des Blended Learning hat seine Wurzeln im Online-Lernen und stellt einen grundlegenden Wandel in der Lehre dar, der das Potenzial hat, jeden einzelnen Auszubildenden auf eine Weise zu fördern, wie es traditioneller Unterricht nie konnte.

Obwohl die meisten Ausbildungsstätten schon seit geraumer Zeit moderne Technologien einsetzen, nutzen viele von ihnen diese nicht, um den Auszubildenden damit eine echte "Verschmelzung" mit der Lehre zu bieten, die ihnen ein hohes Maß an individueller Unterstützung für ihr Lernen bieten würde.

Blended Learning setzt sich aus drei Teilen zusammen:



01. Die Auszubildenden lernen teils durch Online-Lernen und können selbst bestimmen, wo, wann und wie sie arbeiten.

Bei allen Blended Learning Programmen absolvieren die Auszubildenden einen Teil ihres Lernens über das Internet. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie lediglich ein digitales Tool wie einen Online-Taschenrechner oder Google Docs verwenden. Online-Lernen stellt eine erhebliche Verlagerung des Unterrichts von der persönlichen Anwesenheit eines Ausbilders hin zu webbasierten Inhalten und Plattformen dar.

Die eingesetzten Technologien ermöglichen es, dass der Inhalt des Unterrichts gar von den Lernenden selbst gestaltet werden kann. Für die Lernenden entsteht so eine Überzeugung für Blended Learning und es wird deutlich, dass es um mehr geht als nur um den Einsatz digitaler Werkzeuge im Sinne der Lehrkräfte.

02. Die Auszubildenden lernen zudem an einem beaufsichtigten Ort außerhalb des eigenen Hauses.

Die Azubis lernen zumindest einen Teil der Zeit an einem beaufsichtigten Ort außerhalb ihres Zuhauses. Mit anderen Worten: Die Auszubildenden besuchen einen physischen Ausbildungsort mit Lehrern oder Aufsichtspersonen. Blended Learning bedeutet also auch, dass die Lernenden ihr Programm nicht vollständig online absolvieren.



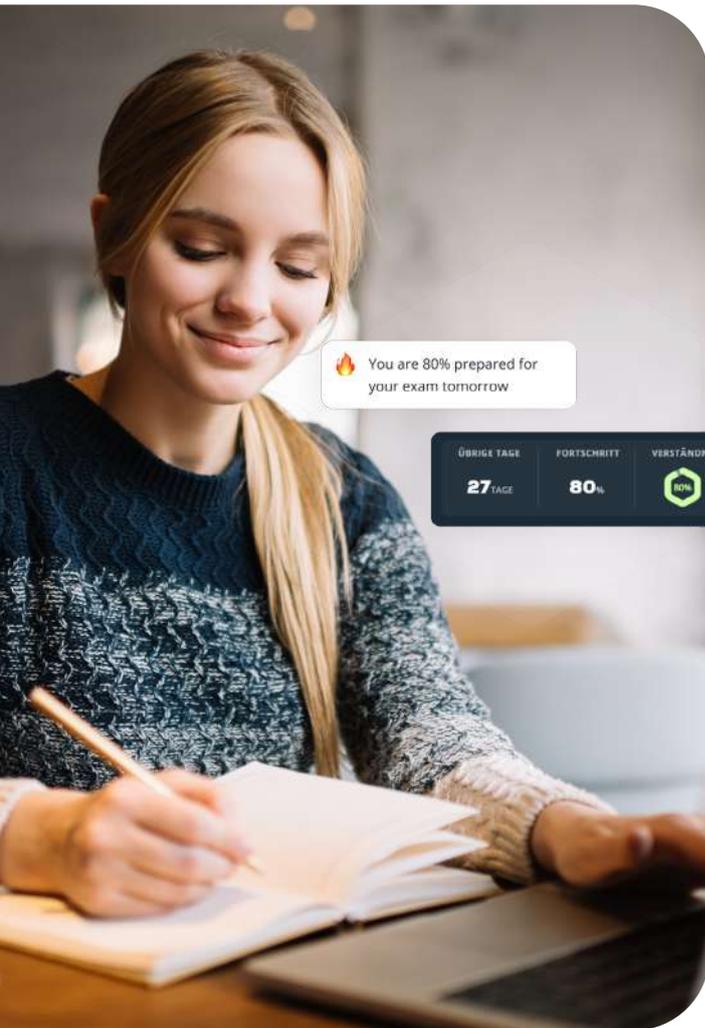


03. Modalitäten entlang des persönlichen Lernweges eines Auszubildenden innerhalb eines Kurses oder Faches werden miteinander verknüpft, um eine integrierte Lernerfahrung zu ermöglichen.

Eine integrierte Lernerfahrung bedeutet, dass in einem Blended Learning Kurs die Online- und Präsenzkomponenten zusammenarbeiten, um einen ganzheitlichen Kurs zu liefern. Das Gegenteil davon wäre, wenn die Teilnehmer einige Themen online lernen und dann in ihr traditionelles Klassenzimmer zurückkehren, um sie in einer persönlichen Sitzung zu wiederholen.

Um einen solchen Mangel an Koordination zu vermeiden, verwenden Blended Learning Programme ein computergestütztes Datensystem, um die Fortschritte jedes Lernenden zu verfolgen und die Modalität - ob online, einzeln oder in kleinen Gruppen - an das entsprechende Niveau und Thema anzupassen. Der Schlüsselgedanke ist, dass Blended Learning eine tatsächliche Vermischung der verschiedenen Formate innerhalb der Ausbildung beinhaltet.

2 Wie funktioniert Blended Learning?



Blended Learning ist hervorragend geeignet, die Qualität des Lehrens und Lernens deutlich zu steigern: Der Präsenzunterricht wird optimal unterstützt, denn das Online-Selbststudium wird durch Videomodule, Erklär-Skripte und interaktive Tests gezielt ergänzt. Auf diese Weise können die Lernenden ihren eigenen Lernfortschritt leicht überprüfen.

Um ihr Wissen über ein bestimmtes Thema zu vertiefen, bearbeiten die Auszubildenden Aufgaben, die sie anschließend auf die Plattform hochladen. Innerhalb kurzer Zeit erhalten sie ein korrigiertes, kommentiertes und bewertetes Feedback, um ihren Leistungsstand zu ermitteln. Begleitend zu den einzelnen Unterrichtsthemen finden im virtuellen Klassenzimmer Online-Sitzungen zur gemeinsamen Reflexion der Themen statt. Diese können auch genutzt werden, um die Aufgaben mit dem Kursleiter zu besprechen.



Der Unterricht findet alle paar Wochen als Präsenzunterricht statt. Dieser dient dazu, schwierige Themen zu vermitteln, den Stoff zu vertiefen und sich auf anstehende Prüfungen vorzubereiten.

3 Varianten des Blended Learning

(Michael B. Horn und Heather Staker)



Die meisten Blended-Learning-Programme ähneln einem von vier Modellen: Rotation, Flex, A la Carte und erweitertes virtuelles Modell.



Rotations Modell

Beim Rotationsmodell durchlaufen die Teilnehmer nach einem festen oder individuellen Zeitplan verschiedene Lernstationen (auch als "Stationsrotation" bekannt), wobei mindestens eine der Stationen eine Online-Lernstation ist. Andere Modalitäten können Aktivitäten wie Unterricht in Kleingruppen, individuelle Betreuung oder Aufgaben mit Stift und Papier umfassen. Um die Individualität zu fördern, können die Ausbilder festlegen, dass nicht jeder an sämtlichen Stationen teilnehmen muss, sondern nur an bestimmten Aktivitäten.

Das Rotationsmodell besitzt noch weitere Untermodelle: Die Laborrotation, den "Flipped Classroom" und die individuelle Rotation. Die Laborrotation entspricht der Stationsrotation, mit dem Unterschied, dass die Lernenden für die Online-Lernstation in ein Computerlabor wechseln. Beim "umgekehrten" Klassenzimmer nehmen die Auszubildenden außerhalb des Unterrichts an Online-Lernaktivitäten teil und besuchen im Anschluss die Ausbildungsstätte,

um unter Anleitung der Ausbilder persönlich zu üben oder Projekte durchzuführen. Bei der individuellen Rotation haben sämtliche Azubis eine individuelle Aufgabenliste und müssen nicht unbedingt zu allen verfügbaren Stationen oder Modalitäten rotieren.



Flex Modell

Das Flex-Modell ermöglicht es den Auszubildenden, nach einem flexiblen Zeitplan und je nach Bedarf zwischen verschiedenen Lernaktivitäten zu wechseln. Das Online-Lernen ist die Grundlage des Lernprozesses im Flex-Modell. Die Ausbilder bieten Unterstützung auf flexibler Basis, während die Lernenden den Lehrplan durcharbeiten. Das bedeutet, dass die Dozenten vor Ort zur Verfügung stehen und die Lernenden auch hauptsächlich am Schulungsort lernen, mit Ausnahme der Hausaufgaben. Die Ausbilder bieten persönliche Unterstützung durch Aktivitäten wie Gruppenprojekte und individuelle Nachhilfe.



A la Carte Modell

Beim A-la-Carte-Modell können die Lernenden zusätzlich zu ihren Präsenzkursen einen Online-Kurs belegen. Dies bietet den Lernenden oft mehr Flexibilität bei ihren Zeitplänen. A-la-Carte-Kurse können eine gute Option sein, wenn bestimmte Lernmöglichkeiten, wie z. B. ein Fortgeschrittenenkurs oder ein Wahlfach, an den Schulungsorten nicht angeboten werden können. Die für den A-la-Carte-Kurs verantwortlichen Lehrkräfte sind die Online-Lehrer. Die Auszubildenden können den Kurs also entweder am regulären Kursort oder außerhalb des Ausbildungsortes belegen.



Erweitertes virtuelles Modell

Das erweiterte virtuelle Modell ist eine Alternative zur Vollzeit-Onlineausbildung, bei der die Azubis den größten Teil ihrer Kursarbeit online zu Hause oder außerhalb der Bildungseinrichtung erledigen, aber für die erforderlichen persönlichen Lernsitzungen mit einem Ausbilder an die Lernstätte kommen. Im Allgemeinen fungiert ein und dieselbe Person sowohl als Online-Lehrkraft als auch als Lehrkraft vor Ort. Das erweiterte virtuelle Modell unterscheidet sich vom "Flipped Classroom", da die Teilnehmer an solchen Programmen jeden Tag persönlich mit ihren Ausbildern zusammentreffen. Es weicht also erheblich von einem reinen Online-Kurs ab, da die persönlichen Lernsitzungen viel umfassender sind als z. B. optionale Sprechstunden.



4 Blended Learning in der Anwendung



Wie kann Blended Learning in der Ausbildung umgesetzt werden?



Blended Learning bietet eine einzigartige Möglichkeit, den Stoff zu vermitteln.

Blended Learning kann so gestaltet werden, dass es mit Präsenzunterricht beginnt, bei dem die Ausbilder den Lernstoff zunächst in einer persönlichen Sitzung vermitteln. Falls erforderlich, wird den Lernenden auch gezeigt, wie sie die eLearning-Tools verwenden können.

Im Anschluss daran beginnt der eigentliche Online-Unterricht. Dieser kann von interaktiven Lernskripten und Erklärvideos bis hin zu Lernspielen und Webinaren reichen. Auf diese Weise lernen die Auszubildenden ganz in ihrem eigenen Tempo und sind unabhängig von Zeit und Ort.



Abwechslung durch Blended Learning motiviert die Azubis.

Es ist häufig ein Problem, die Motivation der Auszubildenden zu steigern. Mit Blended Learning wird das Engagement erhöht, weil die Lernenden viel mehr Eigenverantwortung haben. Dennoch ist es wichtig, viele verschiedene Aktivitäten in den Unterricht einzubauen, um das Interesse der Azubis zu erhalten. Gelegenheiten zum Austausch, wie z. B. Chats oder Foren, sind hier sehr wichtig. Auch Gruppenaufgaben können auf diese Weise gemeinsam bearbeitet werden.

81%

In einer Umfrage unter den Nutzern von simpleclub gaben 81 % an, dass sie sich durch die Nutzung von simpleclub (digitaler Medien) mehr zum Lernen motiviert fühlen.



Blended Learning hilft, wenn Vortrag und Demonstration nicht ausreichen.

Die Realität vieler Ausbilder sieht so aus: Die Azubis werden immer schlechter und bringen die unterschiedlichsten Wissensstände und Lernlücken mit, wenn sie ihre Ausbildung beginnen. Blended Learning bietet individuelle Unterstützung für Auszubildende - so oft, wie sie pro Person benötigt wird.

So kann Blended Learning den Lernenden helfen, ein umfassenderes Wissen über den Lernstoff zu entwickeln, wenn der reine Unterricht im Klassenzimmer nicht ausreicht. Das gemischte Format ist auch eine gute Möglichkeit für die Teilnehmer, den Stoff auf unterschiedliche Weise zu lernen. Die Verwendung zusätzlicher eLearning-Inhalte ist vergleichbar mit einem zweiten Lehrer, der die besprochenen Inhalte vertieft.



Blended Learning bereitet auf den Präsenzunterricht und die Praxis vor.

Ein eLearning-Programm stellt die im Unterricht vermittelten Inhalte in einen Kontext. Dies hilft Lernenden, die sonst Schwierigkeiten mit komplexeren Konzepten haben könnten. Nachdem die Teilnehmer die ihnen zugewiesenen eLearning-Inhalte durchgearbeitet haben, überprüfen die Ausbilder das Gelernte und vertiefen es in einigen Fällen. Sie nehmen sich Zeit, um aufkommende Fragen zu beantworten, damit die Azubis ein gutes Verständnis der Themen haben.

Blended Learning bereitet die Auszubildenden auch gezielt auf die Praxis im Unternehmen vor, da die Theorie in der Anwendung einfach "sitzt". Ein Beispiel wäre die Umrechnung von Einheiten oder physikalischen Prinzipien, die für das praktische Verständnis im Handwerk elementar sind.

5 Vorteile von Blended Learning in der Ausbildung

Während Präsenzunterricht den Ausbildern ermöglicht, den Lernenden ihre Inhalte besonders umfassend zu vermitteln und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, mit den Ausbildern zu interagieren und komplexe Inhalte durcharbeiten, die sich nicht so einfach digitalisieren lassen, hat das reine E-Learning folgende Vorteile:

An erster Stelle steht die große Flexibilität, die diese Form des Lernens bietet. Die Azubis können lernen, wo und wann sie wollen. Darüber hinaus ist eine wesentlich individuellere Form des Wissenserwerbs möglich. Denn die verschiedenen Formate können (z. B. vom

Schwierigkeitsgrad her) genau an die Fähigkeiten der einzelnen Auszubildenden angepasst werden.

Digitalisierte Inhalte erleichtern zudem die Organisation der Kurse, und es ist sogar möglich, in größerem Umfang vorzugehen und etwa mehrere hundert Personen gleichzeitig zu schulen. Gleichzeitig können die Kosten für den Unterricht gesenkt werden, was für viele Unternehmen ein entscheidender Punkt sein dürfte.

Kommen wir nun zu Blended Learning, das sozusagen "the best of both worlds" vereint:

VORTEILE	PRÄSENZTRAINING	E-LEARNING	BLENDED LEARNING
Vielfältiger Content	✓		✓
Engagement	✓		✓
Praxiseinheiten	✓		✓
Flexibilität		✓	✓
Personalisierung		✓	✓
Organisation		✓	✓
Großer Maßstab		✓	✓
Kosten		✓	✓

Grafik von <https://blog.riseup.ai/de/blended-learning-design>

Hier können noch einmal zwei konkrete und ganz entscheidende Vorteile hervorgehoben werden:



Selbstständiges Arbeiten

Die zeitunabhängigen Lerneinheiten im Rahmen des Blended Learning Konzepts fördern die Selbstständigkeit der Auszubildenden. Simpleclub erleichtert ihnen das Zeit- und Stoffmanagement, denn wir bieten effiziente Lernpläne und entlasten die Nutzer in ihrer Zeitplanung. Mit unseren Lerntipps können sie zudem schnell und effektiv eigenständiges Lernen "lernen". Blended Learning unterstützt somit diszipliniertes und selbstständiges Arbeiten und wirkt sich nachhaltig auf die Arbeitsweise und Einstellung der Lernenden aus.



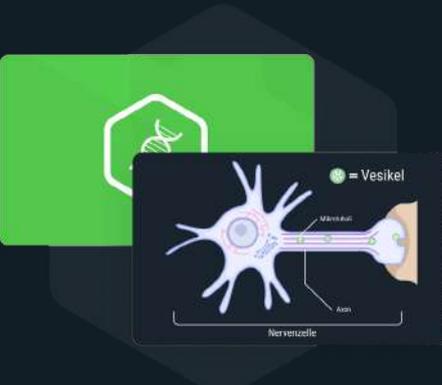
Wirtschaftlichkeit

Durch die Umstellung auf einen teilweise digitalen Lehrmodus werden viele Kosten eingespart. Die Effizienz von Blended Learning in Form von geringeren Ausgaben (z. B. keine Kosten für einen zusätzlichen Schulungsraum) sorgt für eine hohe Rentabilität. Zudem gewinnen vor allem die Ausbilder viel Zeit, da sie selbst weniger Nachhilfe mehr geben müssen. Blended Learning spart also teure Arbeitszeit - und Nerven. Darüber hinaus gewinnen Sie als Ausbildungsbetrieb ein positives Image als digitalisierungsaffines Unternehmen, das nach außen kommuniziert, dass es in seinen Nachwuchs investiert.

21%

Ein von Simpleclub beauftragtes Marktforschungsinstitut ermittelte in einer Umfrage, dass sich 21 % der potenziellen Auszubildenden eher für eine Ausbildung entscheiden würden, wenn diese stärker digitalisiert wäre.

6 Präsenz- und E-Learning kombiniert:



Individuell anpassbar

Blended Learning bietet Lehrkräften ein hohes Maß an Flexibilität. Gleichzeitig können die Lernenden von überall und zu jeder Zeit auf die Materialien zugreifen und profitieren von der persönlichen Unterstützung und Anleitung. Selbstbestimmtes Lernen für langsame oder schnelle Lerner reduziert den Stress und erhöht die Zufriedenheit und das Behalten der Informationen. Darüber hinaus ermöglicht eLearning den Auszubildenden, durch eine Vielzahl von Aktivitäten zu lernen, was vielen verschiedenen Lernstilen entgegenkommt.

Verbesserung digitaler Kenntnisse

Der Zugang zu globalen Ressourcen und Materialien, die dem Wissen und den Interessen der Lernenden entsprechen, verbessert auch die digitalen Fähigkeiten der Auszubildenden. Dies gewährleistet eine langfristige und nachhaltige digitale Kompetenz, die eine der Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts ist.

Bessere Verständigung zwischen den Teilnehmern und den Lehrkräften

Online-Lernen kann die Kommunikation erheblich erleichtern und ermöglicht eine effektivere Interaktion zwischen den Lernenden und ihren Ausbildern. So können die Auszubildenden z. B. den Chat nutzen, um den Kursleitern konkrete Fragen zu stellen oder miteinander zu kommunizieren. Außerdem können sie schnell ihre Aufzeichnungen austauschen und auch Diskussionsvorschläge in den Raum stellen, was die Gruppenarbeit im virtuellen Raum auf eine völlig neue Ebene hebt.

7 Herausforderung bei der Umsetzung



Lernmanagement-System

Die Einführung und Integration eines E-Learning-Systems kann den Betrieb zunächst vor einige Herausforderungen stellen. Dabei ist die Einführung digitaler Lernmedien heute oft gar nicht mehr so komplex, denn Plattformen wie simpleclub sind aus der Sicht der Azubis aufgebaut und dank moderner Struktur und Schnittstellen auch für Ausbilder super einfach zu verstehen und umzusetzen. In Einführungsworkshops kann man bei Bedarf dann immer noch in nur 15 Minuten eingewiesen werden.

Motivationsprobleme

Das Prinzip des selbstbestimmten Lernens, das im Mittelpunkt des Blended Learnings steht, basiert auf der Erkenntnis, dass einige Azubis mehr Zeit zum Erlernen von Fähigkeiten benötigen als andere. Wie jede akademische Fähigkeit muss auch das eigenständige Lernen angeregt werden. Aus diesem Grund ermöglichen die Tools im Blended Learning eine gezielte Unterstützung für diejenigen, die mehr Hilfe benötigen – sei es bei der Nutzung des Tools oder beim Verständnis der Themen.

Lerntechniken

Menschen sind in der Regel sehr unterschiedlich, wenn es um Methoden zur Aneignung von Wissen geht. Daher ist es wichtig, die eingesetzten Lernverfahren zielgruppengerecht zu gestalten. simpleclub bietet eine breite Palette an Lernmethoden, von anschaulichen Lehrvideos über interaktive Animationen bis hin zu fertigen Zusammenfassungen – so ist für jeden Lerntyp etwas dabei! Besonders hilfreich bei der Prüfungsvorbereitung sind die personalisierten Lernpläne und ein effektiver Tagesplaner

8 Worauf Unternehmen bei der Einführung achten sollten

Sie haben bereits geklärt, dass Sie das Blended-Learning-Konzept in Ihrem Unternehmen realisieren möchten und auch, wie sich der "Mix" konstituiert, also welches Modell Sie verwenden wollen. Vor der endgültigen Umsetzung sollten Sie noch ein paar weitere wichtige Überlegungen anstellen:

Suchen Sie sich Anbieter, die Ihnen bei der Einführung zur Seite stehen.

Lehrkräfte brauchen neue Fähigkeiten, um zu lernen, wie sie Lernende mit unterschiedlichen Inhalten, individuellem Lerntempo und vielfältigen Ansätzen unterstützen können. Sie müssen in der Lage sein, den Azubis eine Vielzahl von Lernmöglichkeiten zu bieten, wie zum Beispiel Einzelunterricht, Unterricht in kleinen Gruppen oder projektbasiertes Lernen. Simpleclub kann Ihnen hier mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Fördern Sie technologisches Wissen.

Da die moderne Technologie immer einfacher zu handhaben ist, benötigen die Ausbilder nicht mehr so viel Know-how, um in einer Blended Learning Umgebung zu unterrichten. Es ist jedoch immer noch wichtig, technisches Wissen zu fördern und Lücken zu schließen. Die Lehrkräfte müssen in der Lage sein, über eine Vielzahl von Medien zu kommunizieren und Online-Tools zu nutzen, um die Bedürfnisse der Lernenden zu erfüllen.





Rahmenbedingungen (sachliche Faktoren, organisatorische Faktoren – u.a. welche digitalen Hilfsmittel?)

Für eine erfolgreiche Umsetzung eines Blended Learning Konzepts sollten Sie frühzeitig die Rahmenbedingungen klären. Organisatorische Faktoren spielen dabei eine große Rolle. Dazu gehört unter anderem, wie viel Zeit den Ausbildern zur Verfügung gestellt wird, um sich mit den digitalen Lerninhalten und der didaktischen Integration vertraut zu machen. Die Zeit, die in eine erste Einführungsphase investiert wird, zahlt sich übrigens sehr schnell aus, da sie insgesamt zu einer höheren Effizienz führt.

Bedenken Sie auch, wie viel Zeit die Auszubildenden pro Woche für das eigenständige Lernen aufwenden können.

Wenn digitales Lernen in die gesamte Ausbildung integriert werden soll, sollten Sie in Erwägung ziehen, ob Sie zunächst mit einer bestimmten Ausbildungsgruppe beginnen möchten, um zu sehen, wie es sich bewährt. Überlegen Sie außerdem, welche technische Ausstattung für Ausbilder und Auszubildende erforderlich ist.

Ist die Infrastruktur für digitales Lernen im Unternehmen bereits vorhanden oder müssen Sie noch etwas einrichten?

Welche Kompetenzen von Azubis sollen gestärkt werden?

Wenn der sachliche und organisatorische Rahmen geklärt ist, sollten Sie sich mit den Inhalten auseinandersetzen und genau überlegen, welche Kompetenzen Ihre Auszubildenden stärken sollen. Versetzen Sie sich in die Lage der Azubis und legen Sie fest, welche Tagesstruktur für sie am besten ist, damit sie selbstständig und effektiv lernen können. Da das Programm Lernerfolge zeigt, werden die Teilnehmer höchstwahrscheinlich motiviert sein, damit weiterzumachen.

Doch was tun, wenn einige von ihnen nicht den gewünschten Lernerfolg erzielen?

Überlegen Sie, wie Sie Ihre Auszubildenden in solchen Fällen unterstützen können und wie diese vielleicht ihre Lernstrategie ändern können, um wieder motivierter zu werden und bessere Ergebnisse zu erzielen.

Denken Sie auch daran, dass nicht alle Schulungsinhalte ausschließlich online oder im Präsenzunterricht vermittelt werden können. Möglicherweise sollten Sie Ihre Kursinhalte entsprechend anpassen.

Wählen Sie eine geeignete Evaluationsmethode.

Bereits in der Einführungsphase sollten Sie sich zudem Gedanken über die Methoden zur Bewertung der Teilnehmer machen. Wenn z. B. eine Präsentation vorgesehen ist, kann diese auch im Online-Kontext durchgeführt werden, oder möchten Sie derartige Aktivitäten lieber in der Präsenzphase ansetzen? Natürlich sind auch Praxistests vor Ort zu absolvieren. Allerdings kann die Durchführung von wöchentlichen oder monatlichen Online-Multiple-Choice-Tests ebenfalls eine hervorragende Möglichkeit sein, den Lernerfolg der Teilnehmer zu überprüfen.

Wenn Sie die oben beschriebenen Punkte in Ihre Überlegungen einbeziehen, sollten Sie bereits sehr gut gerüstet sein, um das Projekt Blended Learning zu beginnen! Planen Sie alles so detailliert wie möglich im Voraus und testen Sie es in der Praxis in einem kleineren Format, um zu sehen, wie die Lernmethode von Ihren Auszubildenden angenommen wird. Holen Sie sich auch nach der Umsetzung Feedback von den Teilnehmern, um sicherzustellen, dass sie mit der Methode zufrieden sind.



Wie können wir von simpleclub Sie bei all dem begleiten?

9



Wie kann Simpleclub die Implementierung von Blended Learning bestmöglich unterstützen?

Mangelnde Motivation unter den Auszubildenden ist häufig ein Ärgernis. Ausbilder wollen Auszubildende, die selbstständig lernen und motiviert sind. Mit Blended Learning und der Unterstützung dieses Konzepts durch Simpleclub ist dies kein Ding der Unmöglichkeit mehr.

Simpleclub bietet ein breites Spektrum an Inhalten für viele verschiedene Berufe.

Was Simpleclub von anderen Anbietern abhebt, ist, dass Auszubildende von sich aus bei uns lernen. Mit einer Social-Media-Reichweite von über 3 Millionen Abonnenten ist Simpleclub bei den Lernenden in Deutschland sehr bekannt und beliebt. Das sorgt dafür, dass die Nutzer freiwillig bei uns lernen und dadurch motivierter sind.

4 von 5 Nutzern fühlen sich durch Simpleclub stärker zum Lernen motiviert.

Wir produzieren kontinuierlich neue Inhalte für Auszubildende und duale Studenten. Die Inhalte beginnen mit den Grundlagen und bauen sich Stück für Stück auf, bis die Nutzer das Prüfungsniveau erreicht haben. So können die Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildung mit uns lernen.

Wenn Azubis Simpleclub zum ersten Mal nutzen, fragen wir sie nach ihrer Ausbildung und dem Jahr, in dem sie ausgebildet wurden. Danach passt Simpleclub die Inhalte automatisch an.

Bevor Inhalte bei uns veröffentlicht werden, erstellen mehrere Autoren ein didaktisches Konzept, das auf dem EIS-Prinzip (enaktiv, ikonisch, symbolisch) basiert. Erst nach Freigabe dieses Konzepts wird der Inhalt produziert. Von Ausbildern geprüft und von Berufsschullehrern empfohlen: Die Qualität wird darüber hinaus von Partnern wie der DIHK-Gesellschaft für Berufliche Bildung und den Sparkassen geprüft und gesichert.



18



Blended Learning macht es leicht, Lernlücken zu schließen

Anschauliche Lernvideos und Erklärungen mit interaktiven Animationen erklären jedes Thema einfach und verständlich, sowohl die Grundlagen aus der Schule als auch alle Inhalte aus der Berufsschule. Blended Learning holt die Azubis genau an dem Lernstand ab, an dem sie gerade sind. Anschließend werden sie individuell auf das gleiche Level gebracht, damit die Ausbildung erfolgreich abläuft.

Effiziente Prüfungsvorbereitung sorgt für bessere Noten

Interaktive Aufgaben auf Prüfungsniveau trainieren Ihre Auszubildenden für Bestnoten. Gleichzeitig geben die Verständnisstufen zu jedem Thema einen klaren Überblick über den Lernfortschritt und zeigen Verständnislücken auf, damit diese im nächsten Schritt geschlossen werden können.

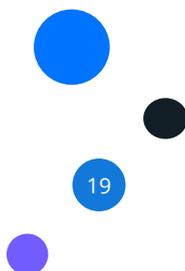
Mit Simpleclub können Sie Zeit und Geld sparen und gleichzeitig die Qualität der Ausbildung verbessern

Funktionen wie personalisierte Lernpläne holen das Beste aus Ihren Nachwuchskräften heraus und sorgen für rundum besser qualifizierte Nachwuchstalente.

Dadie Nachwuchskräfte Simpleclub kennen, können Sie als Unternehmen Ihre Attraktivität für Auszubildende sofort steigern.

Wir bieten sichtbares Branding für Ihr Unternehmen: Sie erhalten einen geschlossenen Zugang für Ihre Auszubildenden und Ihr Logo wird auf der Homepage integriert. Simpleclub ist übrigens für Unternehmen jeder Größe geeignet.

Firmen dürfen zusätzlich mit uns werben - unter anderem mit dem offiziellen Siegel für Simpleclub-Ausbildungspartner. 86 % der Nachwuchskräfte kennen und lieben uns. Das sorgt für einen enormen Image-Boost für Ihr Unternehmen.





Wir helfen Ihnen, zukunftsicher zu werden.

Blended Learning ist nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern vor allem die Lernform der Zukunft. Mit simpleclub können Ihre Auszubildenden zu jeder Zeit und von jedem Ort aus lernen. Und das unabhängig von Endgerät und Internetzugang.

Wie Sie sehen, bietet Blended Learning in der Ausbildung einzigartige Möglichkeiten, den Stoff zu vermitteln und eröffnet den Auszubildenden Abwechslung wie kein anderes Format. Das motiviert die Azubis ungemein, vor allem wenn sie merken, welches Vertrauen in sie gesetzt wird, wenn sie selbstständig arbeiten dürfen. Gleichzeitig haben sie immer einen Lehrer als Ansprechpartner, der sie sowohl online als auch im Unterricht gezielt unterstützen kann.



Nimm mit uns Kontakt auf!

Du möchtest wissen, wie simpleclub auch dein Unternehmen bei der Implementierung von Blended Learning unterstützt?



Alexander Powell

VP of Partnerships & B2B

alexander.powell@simpleclub.

[Lass uns sprechen](#)

